

Fürth, 11.05.2016

**An alle Mitglieder
des Stadtrates**

**Zur Tagesordnung
der Sitzung des Stadtrates der Stadt Fürth
am Mittwoch, 11.05.2016, um 15:00 Uhr**

Ergänzung der Tagesordnung

- öffentlich -

- | | | |
|--------------|--|------------------------------------|
| 13.1. | Stellplatzablösung für 22 Kraftfahrzeuge; Änderung des Nachweises für Flur-Nr. 1108/2 (Karolinenstr. 86) auf Fl.Nr. 1117/12 (Gebhardtstr.) | Rf. V/517/2016
Nachtrag |
| 13.2. | GS Zedernstraße 2/2 a, Erweiterung um 2 Klassenzimmer; hier: Freigabe der Maßnahme nach Nr. 6.1 VVHpl. - HHSt. 2111.9409.0000 | Rf. V/518/2016
Nachtrag |
| 13.3. | Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 04.05.2016 - Integrations-Leitsätze | Nachtrag |

gez. Dr. Jung
Oberbürgermeister

Beschlussvorlage

Rf. V/517/2016

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium Stadtrat	Termin 11.05.2016	Status öffentlich - Beschluss
---	-----------------------------	---

Stellplatzablösung für 22 Kraftfahrzeuge; Änderung des Nachweises für Flur-Nr. 1108/2 (Karolinenstr. 86) auf Fl.Nr. 1117/12 (Gebhardtstr.)

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
Anlagen: Beschluss des BWA vom 06.04.2016	

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat **bestätigt** folgenden Beschluss des Bau- und Werkausschusses vom 06.04.2016:

Der Bauausschuss stimmt der Ablösung von 22 Stellplätzen, die für die Nutzungsänderung von Möbel- und Großhandel zu Wohnen mit 55 Wohneinheiten in der Karolinenstr. 86 erforderlich und auf dem Grundstück in der Gebhardtstraße nachgewiesen wurden, trotz Parkdrucks zu mit der Maßgabe, dass u.a. mit dieser Stellplatzablöse ein Parkhaus in der Gebhardtstraße realisiert werden kann.

Dieser Beschluss gilt nur unter dem Vorbehalt, dass der Stadtrat die zügige Realisierung des Parkhauses in der Gebhardtstraße beschließt. Erste Planungen dazu sind bis zur Sommerpause 2016 vorzulegen.

Sachverhalt:

Der Bau- und Werkausschuss hat in seiner Sitzung am 06.04.2016 den in der Anlage beigefügten Beschluss gefasst.

Nach der letzten Stadtratssitzung am 13.04.2016 wurde von 15 ehrenamtlichen Stadtratsmitgliedern form- und fristgerecht der Antrag gestellt, o.g. Beschluss des Bau- und Werkausschusses gem. § 10 Abs. 3 der GO des Fürther Stadtrates eine Nachprüfung durch den Stadtrat vornehmen zu lassen. Der Beschlussvollzug wurde außer Kraft gesetzt.

Deshalb ist der Beschluss des Bau- und Werkausschusses vom 6.04.2016 erneut im Stadtrat aufzurufen.

Die Verwaltung hatte in der Stadtratssitzung am 13.04.2016 zugesagt, noch vor der Sommerpause eine Kostenschätzung für das beabsichtigte Parkhaus in der Gebhardtstraße vorzulegen.

Daran wird weiter gearbeitet, um eine schnellstmögliche Realisierung dieses Parkhauses zu ermöglichen.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten				
☐ nein	☐ ja	Gesamtkosten	€	☐ nein	☐ ja	€
Veranschlagung im Haushalt						
☐ nein	☐ ja	Hst.	Budget-Nr.	im	☐ Vwhh	☐ Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:						

Beteiligungen

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Referat V**

Fürth, 09.05.2016

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Referat V



Beschluss

Stellplatzablösung für 22 Kraftfahrzeuge; Änderung des Stellplatznachweises für 1108/2 auf Flur-Nr.1117/12

I. Beschluss

Gremium **Bau- und Werkausschuss am 06.04.2016**

Sitzungsteil: **TOP: 10.1 - öffentlich - Beschluss**

Abstimmungsergebnis	
mit Mehrheit beschlossen	Ja: 11 Nein: 4 Anwesend: 15

Der Bauausschuss stimmt der Ablösung von 22 Stellplätzen, die für die Nutzungsänderung von Möbel- und Großhandel zu Wohnen mit 55 Wohneinheiten in der Karolinenstr.86 erforderlich und auf dem Grundstück in der Gebhardtstraße nachgewiesen wurden, trotz Parkdrucks zu mit der Maßgabe, dass u.a. mit dieser Stellplatzablöse ein Parkhaus in der Gebhardtstraße realisiert werden kann.

Dieser Beschluss gilt nur unter dem Vorbehalt, dass der Stadtrat die zügige Realisierung des Parkhauses in der Gebhardtstraße beschließt. Erste Planungen dazu sind bis zur Sommerpause 2016 vorzulegen.

II. Eintrag in die Niederschrift

SP-Nr.: 1494

III. Ref. V/ZSt zur Fertigung von Abdruck(en) mit Anlage für GWF/BaF, SpA

Fürth, 06.04.2016

Unterschrift der/des Vorsitzenden

Beschlussvorlage

Rf. V/518/2016

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Finanz- und Verwaltungsausschuss	11.05.2016	öffentlich - Beschluss
Stadtrat	11.05.2016	öffentlich - Beschluss

GS Zedernstraße 2/2 a, Erweiterung um 2 Klassenzimmer; hier: Freigabe der Maßnahme nach Nr. 6.1 VVHpl. - HHSt. 2111.9409.0000

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
Anlagen: 1 Antrag an das Finanzreferat vom 6.5.2016 1 Projektgenehmigung	

Beschlussvorschlag:

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss empfiehlt/der Stadtrat beschließt die Freigabe der Maßnahme nach Nr. 6.1 VVHpl. bei HHSt. 2111.9409.0000 für die GS Zedernstraße 2/2 a, Erweiterung um 2 Klassenzimmer.

Sachverhalt:

Gem. Nr. 6.1. VVHPI. bedarf die erstmalige Inanspruchnahme der im Haushalt veranschlagten Finanzmittel (hier: 500.000,00 €) für Baumaßnahmen der Freigabe durch die zuständigen Gremien. Auf die beiliegende Projektgenehmigung wird verwiesen.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
☐ nein	☒ ja	Gesamtkosten	500.000,00 €
☒ ja	☐ nein		€
Veranschlagung im Haushalt			
☐ nein	☒ ja	Hst. 2111.9409.0000	Budget-Nr. im ☐ Vwhh ☐ Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			

Beteiligungen

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Referat V**

Fürth, 11.05.2016

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Referat V

Verfügung zum Antrag

Antragsteller SPD-Stadtratsfraktion	Antragsnummer AG/0748/2016	Antragsdatum 04.05.2016
Gegenstand des Antrags Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 04.05.2016 - Integrations-Leitsätze	Bearbeiter Harald Holmer	

- I. Gemäß Rücksprache mit dem Oberbürgermeister wird der Antrag wie folgt behandelt:

Stadtrat
(als Nachtrag für die kommende Sitzung)
- Die Dringlichkeit muss beschlossen werden! -

- II. BMPA/SD

1. Mail an Antragsteller/in bzw. antragstellende Fraktion/Gruppe
2. Mail an **Rf. IV zur Vorbereitung für die Sitzung**
3. Mail an alle Fraktionen, Gruppen, Einzelstadtratsmitglieder, BMPA, BMPA/StR
4. den Antrag auf die Tagesordnung setzen

- III. Z. A.

Fürth, 06.05.2016
BMPA/SD
I.A.
gez. Holmer

SPD Stadtratsfraktion Fürth

□ Hirschenstraße 24

Stadt Fürth – Direktorium
Herrn Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung

per mail

Stadtratsfraktion Fürth
Stadtratsfraktion Fürth
Vorsitzender Sepp Körbl

Hirschenstraße 24
90762 Fürth
Tel/Fax 0911 / 77 84 10

e-mail: SPD-Fraktion-Fuerth@nefkom.net

Bankverbindung: Sparkasse Fürth
Kontonr. 141 036 - BLZ 762 500 00

04.05.2016

„Fürther Weg der Integration (Integrations-Leitsätze der Stadt Fürth)“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Fraktion stellt folgenden **Antrag**:

Der Fürther Stadtrat initiiert einen Prozess, in den alle am Gelingen der Querschnittsaufgabe „Integration“ beteiligten haupt- und ehrenamtlichen Akteure aus Stadtgesellschaft und Stadtverwaltung eingebunden werden. Ziel dieses Prozesses ist die Erarbeitung von Leitsätzen für eine erfolgreiche Integration in der Stadt Fürth (Fürther Weg der Integration). Durch diese Leitsätze soll das in der Ratssitzung vom 17.02.2016 beschlossene gemeinsame Leitbild „Unser Ziel ist die Verbesserung der Chancengleichheit für alle Menschen, die in Fürth leben“ (Beschlussvorlage Rf. IV/011/2016) konkretisiert werden.

Die Steuerung dieses Prozesses liegt in der Verantwortung des Referats für Soziales, Jugend und Kultur sowie der Integrationsbeauftragten.

Begründung:

Zuwanderung spielt in Fürth seit vielen Jahrzehnten eine bedeutende Rolle. Von den am 31.12.2015 gemeldeten 126.405 Einwohnern/innen waren rund 18 Prozent Ausländer/innen aus mehr als 140 Staaten. Rechnet man Spätaussiedler/innen, Eingebürgerte und ihre Kinder

hinzu, hat rund ein Drittel der Fürther Bevölkerung einen sogenannten Migrationshintergrund.

Im vergangenen Jahr sind außerdem zahlreiche Menschen als Flüchtlinge bzw. Asylsuchende in unsere Stadt gekommen. Sie werden auf absehbare Zeit nicht in ihre Herkunftsländer zurückkehren können. Im Hinblick auf deren Unterbringung und Integration sind in den zurückliegenden Monaten von Stadtverwaltung und zahlreichen (ehrenamtlichen) Akteuren aus der Stadtgesellschaft bereits erfolgreiche Schritte unternommen und Beachtliches geleistet worden.

Integration ist und bleibt eine bedeutende Querschnittsaufgabe der städtischen Verwaltung. Und auch die Bevölkerung muss die damit verbundenen Herausforderungen annehmen, denn Integration kann nicht „von oben“ gesteuert werden. Sie findet dort statt, wo Menschen wohnen und ihr Zusammenleben gestalten: in den Fürther Stadtteilen (im sozialen Nahraum). Und so betrifft Integration alle Menschen, die in unserer Stadt leben, gleichermaßen: Deutsche, Migranten/innen, neu zugewanderte Ausländer/innen und Flüchtlinge.

Vor dem Hintergrund der jüngsten Geschehnisse und den Erfahrungen bei der Umsetzung von vielfältigen Maßnahmen zur Integration (Flüchtlingshilfe Fürth, Übergangsklassen, Sprachlernangebote, Möglichkeiten zur interkulturellen Begegnungen u.v.m.) bietet sich nach Ansicht der SPD-Fraktion nun die Chance, das in der Februar-Ratssitzung beschlossene gemeinsame Leitbild „Unser Ziel ist die Verbesserung der Chancengleichheit für alle Menschen, die in Fürth leben“ zu konkretisieren, indem – in enger Zusammenarbeit von Politik, Stadtverwaltung und allen beteiligten haupt- und ehrenamtlichen Akteuren der Stadtgesellschaft – Leitsätze für das Zusammenleben aller Menschen in unserer Stadt entwickelt werden.

Diese Leitsätze sollen auf der Basis des Grundgesetzes sowie der anerkannten Regeln des sozialen Zusammenlebens als „Fürther Weg der Integration“ zur Orientierung für zukünftiges Handeln dienen. Nach ihrer Fertigstellung sollen die Leitsätze als „Fürther Weg der Integration“ vom Stadtrat beschlossen werden.

Mit freundlichen Grüßen



Sepp Körbl
Fraktionsvorsitzender

Dr. Benedikt Döhla
Stadtrat